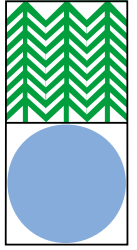


KUR|land

Das Gästemagazin der Schwäbischen Zeitung für die Stadt Bad Waldsee



Jakobspilger zu Gast in Bad Waldsee

Die oberschwäbische Bäderstadt ist Etappenort des international bekannten Jakobsweges

Bad Waldsee – Der Jakobsweg ist für jeden Pilger eine Herausforderung - zumal bei großer Hitze, die es in diesem Sommer reichlich gab. Eine knapp 20-köpfige Gruppe aus Hessen kam kürzlich auf der Etappe Ulm-Konstanz hitzebedingt an ihre Grenzen, konnte aber über Nacht in Bad Waldsee Energie tanken und bis Weingarten schattige Wälder nutzen. Kurland-Redakteurin Sabine Ziegler berichtet.

In den letzten Wochen sah man sie wieder durch Bad Waldsee laufen, die vielen Jakobspilger, die auf der Etappe von Nürnberg nach Konstanz auch durch die Kurstadt kommen und hier in Gasthöfen oder Pilgerunterkünften nächtigen. Am nächsten Morgen machen sie sich früh nach Sonnenaufgang wieder auf den (Jakobs-)Weg, der sie durch den Altdorfer Wald zunächst zur Basilika in Weingarten führt und von hier aus in den Folgetagen weiter über den Bodensee mit der Fähre nach Konstanz. So taten dies jüngst auch 20 Schülerinnen und Schüler der Peter-Behrens-Schule in Darmstadt und der Max-Eyth-Schule in Dreieich, die mit ihren Lehrkräften Andrea Schneider und Matthias Stark



Der Weg ist das Ziel: Diese Schülergruppe aus Hessen pilgerte bei sengender Hitze auf dem Jakobsweg von Ulm über Bad Waldsee nach Konstanz am Bodensee. Fotos (2): Rolf Schultes

eine Woche bei sengender Hitze unterwegs waren auf der Strecke Ulm-Konstanz. „Wenn man ankommt, kann man nur noch lächeln“, brachte Erik (18) aus der Pilgergruppe seine Gefühlslage bei dieser anstrengenden Pilgerwanderung auf den Punkt. Mit dermaßen hohen Temperaturen von über

30 Grad im Schatten hatte das Schüler-Lehrer-Team Ende Juni noch nicht gerechnet. „Man ist jeden Abend froh, wenn alle gesund ankommen am Zielort und sich dann über Nacht gut erholen können“, weiß Matthias Stark, der gemeinsam mit seiner Berufskollegin Andrea Schneider schon viele Jahre mit Schülergruppen auf dem Jakobsweg unterwegs ist und durchweg gute Erfahrungen gemacht hat mit diesen „Ausflügen“ der besonderen Art. In Bad Waldsee durften die jugendlichen Jakobspilger mit ihren erwachsenen Begleitern samt „Pilgerhund“ im evangelischen Gemeindezentrum übernachten – mit Blick von oben auf den Stadtsee. „Wir sind bestens ausgerüstet, jeder hat Isomatte und Schlafsack im Rucksack dabei und so stand einem erholsamen Schlaf nichts im Wege“, berichtet Matthias Stark am nächsten Morgen, als sich die Jakobspilger zunächst in den örtlichen Bäckereien ein Frühstück gönnten, bevor der Weg nach Weingarten das Ziel war.

Die Gruppe war angetan von der sanierten Waldseer Innenstadt und dem Projekt „Altstadt für Alle“, das die Altstadt ein Stück barrierefreier macht und deshalb großen Zuspruch bekommt von Bürgern und Gästen des Heilbades. Viel Zeit für Besichtigungen blieb den Pilgern aber nicht, da sie vor der größten Hitze des Tages Weingarten erreicht haben mussten, von wo es ausnahmsweise im Stadtbus weiterging an den Etappenort Ravensburg.

„Es ist nachmittags viel zu heiß und deshalb kürzen wir die paar Kilometer ab“, erklärte Matthias Stark. In den Folgetagen ging es dann weiter über Markdorf nach Meersburg und von dort mit der Fähre hinüber nach Konstanz, dem Ziel ihrer Jakobspilgerwanderung 2025.

Weitere Infos über die Etappen auf dem **Jakobsweg zwischen Ulm und Konstanz** gibt's unter anderem bei www.jakobsweg.de.



Bad Waldsee ist Etappenort des international bekannten Jakobsweges, der in Santiago de Compostela in Spanien endet.